



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Dipl. Soz.
Mike Kühne

Telefon: 0351 463-37445
Telefax: 0351 463-37223
E-Mail: Mike.Kuehne@tu-dresden.de
Sekretariat Frau Barthel
Telefon: 0351 463-37378
E-Mail: Isa.Barthel@tu-dresden.de

Lehrender: Mike Kühne

Veranstaltung: Berufsverläufe und Berufserfolg von Hochschulabsolventen

Tag / Zeit: Die (5) **Ort:** FAL 232/ FAL PC Pool **Beginn:** 17.10.2006

Vorraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung:

- o verbindliche Anmeldung bis zum 31.08.2006
- o Referat mit Handout oder Präsentation
- o aktive Teilnahme (Übernahme eines Diskussionsbeitrags)
- o Erstellen einer Forschungsarbeit am Ende der Lehrveranstaltung

Informationen für den Diplomstudiengang nach der „neuen Ordnung“

Modul: FP Forschungsprojekt

Prüfungsnummer: 2010

Informationen für andere Studiengänge (Diplomstudiengang nach der „alten“ Ordnung“, Magisterstudiengänge HF)

- o Scheinerwerb für ein empirisch orientiertes Forschungsseminar. Die beiden entfallenen Semesterwochenstunden werden mit dem Umfang des Forschungsberichtes ersetzt.

Wichtige Informationen zu den Prüfungsleistungen

Die Modulnote sowie die Note für den Seminarschein setzen sich aus den gemittelten Teilleistungen zusammen (Referat, Diskussionsbeiträge und Forschungsarbeit).

Für die Prüfungsleistung (modularisierte Studiengänge) muss eine verbindliche Prüfungsanmeldung beim Prüfungsamt online erfolgen. Ein Rücktritt ist nur in begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag hin möglich.

Abgabetermin für die Forschungsarbeit ist das Ende der Lehrveranstaltung. Die Forschungsarbeit muss als Papierausdruck und als pdf-Datei (per E Mail) eingereicht werden. Der Arbeit ist das Formblatt mit der Erklärung über die eigenständige Abfassung beizufügen.

Bei einer unentschuldigten Fristüberschreitung wird die Prüfungsleistung als nicht bestanden gewertet.

Zur Organisation des Seminars

Zu jedem Thema findet mindestens ein Referat durch ein bis zwei Studierende statt, das etwa 30 Minuten dauern sollte.

- o Jedes Referat muss **eine Woche vorher** mit dem Lehrenden besprochen werden. Literaturvorschläge können eingeholt werden. Allerdings wird eine selbstständige Literaturrecherche erwartet.
- o Vor Beginn der Forschungsarbeit muss ein **Exposé** (max. eine Seite) mit Fragestellung und einer ersten Auswahl der zu bearbeitenden Literatur vorgelegt werden. Erst wenn Ihr Exposé akzeptiert worden ist, kann die Arbeit beginnen. Das Thema muss in den thematischen Rahmen der Veranstaltung passen. Hinsichtlich des Anspruchs sollte man sich an einem Aufsatz in einer wissenschaftlichen Zeitschrift orientieren. Der Umfang sollte maximal 70.000 Zeichen umfassen.

Bekanntgabe der Ergebnisse

Es wird ein Kurzgutachten verfasst, das Sie per E-Mail zugesandt bekommen. Mit dieser E-Mail wird gleichzeitig die Note der Prüfungsleistung bekannt gegeben.

Ziel der Veranstaltung

- o Vermitteln und Einüben von Kompetenzen, um eine eigene Fragestellung bearbeiten zu können

Struktur der Veranstaltung

- o Befunde, Modelle und Theorien zum Akademikerarbeitsmarkt sammeln
- o Möglichkeiten und Grenzen der vorhandenen Sekundärdaten diskutieren
- o eine Fragestellung entwickeln

Inhalt des 2. Semesters

Im anschließenden Semester werden statistische Verfahren zur Bearbeitung der Fragestellung gesucht. Diese werden anschließend diskutiert und angewendet. Am Ende der Veranstaltung sollten alle Studierenden einen Forschungsbericht erstellen, der im Stile eines wissenschaftlichen Aufsatzes die Bearbeitung der Fragestellung sowie deren Ergebnisse darstellt.

Semesterplan Wintersemester 2006/2007

Die kursiven Literaturangaben sind von allen Teilnehmern vorbereitend zu lesen!

17.10.06	Einführung
24.10.06	Bildungsexpansion
R1	Akademisierung der Erwerbstätigkeit <i>Reinberg, A. & Hummel, M. (2002): Zur langfristigen Entwicklung des qualifikationsspezifischen Arbeitskräfteangebots und -bedarfs in Deutschland. Empirische Befunde und aktuelle Projektionsergebnisse. Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 35, 580-600. (online)</i>
R2	Mechanismen sozialer Selektivität: Der lange Arm der Familie <i>Hillmert, S. & Jacob, M. (2002): Soziale Ungleichheit beim Hochschulzugang. Wen führt das System der Berufsausbildung zur Universität, wen nicht ... und warum? Überlegungen aus einer humankapitaltheoretischen Perspektive. Arbeitspapier 5 (online)</i>
31.10.06	Reformationstag
07.11.06	Der Akademikerarbeitsmarkt I
R3	Der Akademikerarbeitsmarkt: Ein Überblick <i>Schreyer, F. (2001): Grundzüge des Akademikerarbeitsmarktes, Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste der Bundesanstalt für Arbeit 26, 1155-1167. (online)</i>
R4	Ein zentraler Arbeitsmarktindikator: Akademikerarbeitslosigkeit
14.11.06	Der Akademikerarbeitsmarkt II
R5	Studieren lohnt sich doch <i>Reinberg, A. & Hummel, M. (2005): Höhere Bildung schützt auch in der Krise vor Arbeitslosigkeit, IAB Kurzbericht 9 (online)</i>
R6	Fächerspezifische Unterschiede
21.11.06	Sekundärdaten: Das Design der Studien und die Datensätze
R7	Absolventenstudie der Technischen Universität Dresden
R8	Altstipendiatenstudie der Hans-Böckler-Stiftung

28.11.06	Arbeiten mit SPSS: Wiederholung (PC Pool FAL)
R9	Anwendung und Nutzung von SPSS <i>sehr gutes SPSS Tutorial zur Auffrischung:</i> http://www.ats.ucla.edu/stat/spss/modules/default.htm
05.12.06	Theorien des Arbeitsmarktes
R10	Teil I <i>Hinz, T. & Abraham, M. (2005): Theorien des Arbeitsmarktes: Ein Überblick. In Martin Abraham & Thomas Hinz (Hrsg.). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. (S. 17 – 68). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften</i>
R11	Teil II
12.12.06	Akademiker und Akademikerinnen auf dem Arbeitsmarkt
R12	Geschlechtersegregation auf dem Arbeitsmarkt <i>Hohner, H.-U.; Grote, S. & Hoff, E.-H. (2003): Geschlechtsspezifische Berufsverläufe: Unterschiede auf dem Weg nach oben. Ibv 5 (online)</i>
R13	Atypische Beschäftigung <i>Hoffmann, E. & Walwei, U. (1998): Normalarbeitsverhältnis: ein Auslaufmodell? Überlegungen zu einem Erklärungsmodell für den Wandel der Beschäftigungsformen, Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 31, 408-425. (online)</i>
19.12.06	Berufserfolg von Hochschulabsolventen
R14	Berufserfolg I <i>Schomburg, H. & Teichler, U. (1998): Studium, Studienbedingungen und Berufserfolg. In: Ulrich Teichler; Hans-Dieter Daniel & Jürgen Enders (Hrsg.). Brennpunkt Hochschule. Neuere Analysen zu Hochschule, Beruf und Gesellschaft. Frankfurt am Main; New York: Campus 1998, S. 141-172. (online)</i>
R15	Berufserfolg II
22.12.06- 06.01.07	Weihnachtsferien
09.01.06	Berufseintritt von Hochschulabsolventen
R16	Sprungbrett in den Arbeitsmarkt <i>Hillmert, S.; Corsten, M. (2001): Ausbildungs- und Berufsverläufe der Geburtskohorten 1964 und 1971 in Westdeutschland. Qualifikation, Berufseinstieg und Arbeitsmarktverhalten unter Bedingungen erhöhter Konkurrenz. Was prägt Bildungs- und Erwerbsverläufe in den achtziger und neunziger Jahren? Arbeitspapier am MPIB (online)</i>

R17	Berufseintritt von Hochschulabsolventen <i>Büchel, F. (1997): Berufseinmündung und erste Karrierephase von Akademikern mit einer beruflichen Zusatzqualifikation-ein Beitrag zur bildungspolitischen Kontroverse HIS versus Büchel/Helberger. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Jg. 30, H. 3. S. 620-634 (online)</i>
16.01.06	1. PC Praktikum (PC Pool FAL)
R18	weiterführendes Datenmanagement, deskriptive Statistik, Inferenzstatistik
23.01.06	Präsentation und Diskussion der Fragestellungen I
30.01.06	Präsentation und Diskussion der Fragestellungen II